

Zeitlose Designikone: Der Audi TT wird 25 Jahre

- **Vom Bauhaus inspiriert: Coupé-Studie von 1995 geht 1998 in Serie**
- **Bis 2006 fahren 178.765 Audi TT Coupé der ersten Generation vom Band**
- **Audi-Designer Torsten Wenzel – er hat die Studie in die Serie überführt:
„Der Audi TT ist eine fahrende Skulptur“**

Ingolstadt, 2. Mai 2023 – 25 Jahre, drei Generationen: Mit dem Audi TT hat die Marke mit den Vier Ringen Designgeschichte geschrieben. Seit seiner Premiere im Jahr 1998 begeistert der Sportwagen weltweit durch Fahrspaß und eine klare Formensprache. „Auto Europe“ wählt ihn 1999 zur besten automobilen Neuerscheinung des Jahres.

Mit dem Oberklassemodell Audi A8 erfolgt Mitte der 1990er Jahre die Höherpositionierung der Marke Audi und schrittweise auch die Umbenennung der Modellreihen: Aus dem Audi 80 wird der Audi A4, aus dem Audi 100 der Audi A6. Der 1994 präsentierte Audi A4 steht als erstes Modell für die neue Audi Designsprache, ebenso der seit 1996 erhältliche Premium-Kompaktwagen Audi A3 und die 1997 vorgestellte zweite Generation des Audi A6. Im Zuge dieser Emotionalisierung der Marke durch frisches, progressives Design gestaltet der amerikanische Designer Freeman Thomas unter dem damaligen Designchef Peter Schreyer mit dem Audi TT Coupé einen puristischen Sportwagen. Audi präsentiert die Studie im September 1995 auf der IAA in Frankfurt am Main einem begeisterten Messepublikum. Die Modellbezeichnung „TT“ ist eine Reminiszenz an die legendäre Tourist Trophy auf der Isle of Man, eine der ältesten Motorsportveranstaltungen der Welt, bei der NSU und DKW mit ihren Motorrädern große Erfolge feierten; gleichzeitig erinnert der Name „TT“ an den sportlichen NSU TT der 1960er Jahre. Das bewusste Abweichen von der sonst üblichen Audi Nomenklatur beim Audi TT Coupé unterstreicht: Hier kommt etwas völlig Neues.

Designer Wenzel: „Beim Audi TT hat jede Form eine klare Funktion“

Im Dezember 1995 fällt die Entscheidung, das Audi TT Coupé in Serie zu produzieren. Torsten Wenzel, Exterieur-Designer bei Audi, hat die Studie mit in die Serie überführt und erinnert sich: „Für uns war es das größte Lob, als die Fachpresse anerkennend feststellte, dass sich von der Studie zur Serie nicht viel verändert hatte, obwohl wir aufgrund der technischen Vorgaben für die Serienversion im Detail natürlich doch vieles anpassen mussten – auch hinsichtlich der Proportionen.“ Am auffälligsten ist die Integration eines hinteren Seitenfensters, das die Seitenlinie des Autos streckt und dem Sportwagen eine höhere Dynamik verleiht. Für Wenzel ist der Audi TT auch heute noch „eine fahrende Skulptur, höchste Qualität in Flächen und Linien“. Die Karosserie des Audi TT wirke wie aus einem Stück gefertigt, die Front ohne klassische Stoßfängerüberhänge betone seine klare Form.

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Ein weiteres Gestaltungselement trägt zur unverwechselbaren Silhouette des Audi TT Coupé bei: der Kreis – „die vollkommene grafische Form“, wie Wenzel sagt. Sowohl im Exterieur als auch im Interieur zieren zahlreiche auf den Kreis zurückgehende Elemente den Sportwagen. Vom Design des Bauhauses inspiriert, hat beim Audi TT jede Linie einen Zweck, jede Form eine Funktion. „Wir im Audi Design folgen immer der Philosophie ‚Weniger ist mehr‘. Durch die Reduktion auf das Wesentliche diesen einzigartigen Charakter beim Audi TT Coupé herauszuarbeiten, war wirklich anspruchsvoll und etwas ganz Besonderes für uns Designer.“

Zwei Jubiläen in einem Jahr: Mit dem Audi TT feiert auch Audi Hungaria

1998 geht das Audi TT Coupé in Serie. Ein Jahr später bringt Audi den TT Roadster auf den Markt. Wie das Showcar und der 1996 vorgestellte Audi A3 basiert der Sportwagen auf der Quermotor-Plattform des VW Golf IV. Produziert wird der TT von Beginn an bei Audi Hungaria Motor Kft. in Ungarn: Die lackierten TT-Karosserien werden über Nacht per Bahn von Ingolstadt nach Győr transportiert, wo die Endmontage stattfindet. Diese standortübergreifende Fertigung zwischen Ingolstadt und Győr ist zu dieser Zeit einzigartig in der Automobilbranche. Audi Hungaria, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der AUDI AG, feiert 2023 ebenfalls ein Jubiläum: ihr 30-jähriges Bestehen. Gegründet im Februar 1993 als ursprünglich reines Motorenwerk, übernimmt Audi Hungaria im Fertigungsverbund mit dem Werk Ingolstadt 1998 die Montage des Audi TT; im Jahr 2013 entwickelt sich das Unternehmen zum vollwertigen Automobilwerk. Seit ihrer Gründung hat Audi Hungaria mehr als 43 Millionen Motoren und nahezu zwei Millionen Fahrzeuge produziert.

Das Motorenangebot im Audi TT der ersten Generation ist breitgefächert und stets sportlich, versteht sich: So ist der TT der ersten Generation erhältlich mit Vierzylinder-Turbomotoren mit 150 bis 225 PS Leistung sowie einem V6-Aggregat mit 250 PS. Ein Highlight in der Motorenpalette: der auf 240 PS leistungsgesteigerte Vierzylinder im Audi TT quattro Sport, von dem 1.168 Exemplare ausgeliefert werden. Die Sonderausstattungslisten bieten den Kund_innen der ersten TT-Generation reichlich Auswahl: Neben exklusiven Farben wie beispielsweise Papayaorange oder Nogaroblau kann die Kundschaft den TT mit werkseitigem Sonderzubehör ausrüsten. Die Ledersitze des Audi TT Roadster im Baseballhandschuh-Design etwa schaffen es von einem Blickfang im Showcar in die Serie. In acht Produktionsjahren fahren bis Mitte 2006 insgesamt 178.765 Audi TT Coupé der ersten Generation (Typ 8N) vom Band, vom Audi TT Roadster werden zwischen 1999 und 2006 exakt 90.733 Stück gebaut.

In der zweiten Generation kommen die RS-Versionen ins TT-Portfolio

Bei den nachfolgenden zwei Generationen behalten die Gestalter_innen die Reduktion auf das Wesentliche als dominierendes Gestaltungselement bei, erkennbar etwa an dem minimalistischen Design im Exterieur oder dem schnörkellosen, fahrerorientierten Innenraum. Typisch bleibt die runde Form, das Kreismotiv, das sich als verbindendes Element durch Exterieur- und Interieurdesign zieht – wie etwa beim Tankdeckel aus Aluminium, bei den runden Lüftungsauslässen, der Einfassung der Schaltkulisse und dem markanten Schaltknäuf.

Die zweite TT-Generation wird 2006 (Coupé) und 2007 (Roadster) vorgestellt und basiert auf der Plattform der zweiten Generation des Audi A3. Erstmals kommt das adaptive Dämpfersystem „Audi magnetic ride“ zum Einsatz. Es ist optional erhältlich und passt die Arbeitsweise der Stoßdämpfer kontinuierlich dem Profil der Straße und dem individuellen Fahrstil an. 2008 erscheint das Sportmodell TTS mit einem 2-Liter-Turbomotor und 272 PS, ein Jahr später folgt der TT RS mit einem 2,5-Liter-Fünfzylinder-Turbomotor mit 340 PS und 360 PS im Audi TT RS plus. Im Jahr 2008 bringt die Marke mit den Vier Ringen den TT 2.0 TDI quattro auf den Markt – als ersten Seriensportwagen der Welt, der einen Dieselmotor als Antrieb nutzt.

Die dritte Generation des Audi TT geht 2014 an den Start – und erneut senkt Audi beim TT-Generationenwechsel das Gewicht: Das TT Coupé* mit 2.0-TFSI-Motor und Handschaltung wiegt nur 1.230 Kilogramm, das sind bis zu 50 Kilogramm weniger als zuvor. Die unverwechselbare Linienführung des Ur-TT von 1998 haben die Designer auch beim neuen TT* und TT RS* modern interpretiert und um viele dynamische Facetten bereichert, generationenübergreifend treu bleibt man dem runden Tankdeckel mit typischem TT-Schriftzug. Im Profil erinnern ebenfalls viele Details bewusst an den Design-Klassiker der ersten Generation. In technischer Hinsicht hält der TT der dritten Generation eine Reihe von Innovationen bereit: So debütiert mit diesem Modell das Audi virtual cockpit, ein volldigitales Kombiinstrument mit hochdetaillierten, vielseitigen Darstellungen, das die analogen Instrumente und den MMI-Monitor ablöst. 2016 beginnt im Audi TT RS eine neue Ära für die Lichttechnologie in der Automobilbranche: Erstmals setzt Audi die OLED-Technologie, organische LEDs, ein. Auch die Motorenpalette des Sportwagens hat einiges zu bieten: Das Topmodell ist zunächst der Audi TTS (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,6-8,2; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 195-187) mit 2-Liter-Turbomotor und 310 PS, ab 2016 folgt der TT RS (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 9,3-8,8; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 210-201) mit dem 2,5-Liter-Fünfzylinder-Turbomotor, einem der emotionalsten Aggregate bei den Vier Ringen: Dieser Motor sorgt mit seinen 400 PS nicht nur für einen sportlichen Sound, sondern wird neunmal in Folge als „International Engine of the Year“ ausgezeichnet. Mit dem Sondermodell Audi TT RS Coupé iconic edition* – in Nardograu und auf 100 Exemplare limitiert – führt Audi im Jubiläumsjahr 2023 die Design- und Technologiehighlights aus einem Vierteljahrhundert Audi TT zusammen.

Kommunikation Audi Tradition

Daniela Henger

Pressesprecherin Audi Tradition

Telefon: +49 841 89-44491

E-Mail: daniela.henger@audi.de

www.audi-mediacyber.com



Das Audi Markenzeichen der Vier Ringe symbolisiert die Marken Audi, DKW, Horch und Wanderer, die 1932 in der Auto Union zusammengefasst wurden. Die Auto Union und NSU fusionierten 1969 und prägten die Entwicklung des Automobils maßgeblich. 1985 schließlich wurde aus der Audi NSU Auto Union AG die AUDI AG. Seit 1998 pflegt und präsentiert die Audi Tradition/Auto Union GmbH zusammen mit der NSU GmbH die umfangreiche und weit verzweigte Audi Historie. Das Audi museum mobile im Audi Forum Ingolstadt ist montags bis freitags zwischen 9.00 und 17.00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Das August Horch Museum Zwickau ist dienstags bis sonntags von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die AUDI AG und die Stadt Zwickau sind zu jeweils 50 Prozent an der August Horch Museum Zwickau gGmbH beteiligt. www.audi.de/tradition

Audi Tradition unterstützt die Arbeit des Audi Club International e.V. (ACI). Der von der AUDI AG offiziell anerkannte Dachverband repräsentiert alle Audi Markenclubs sowie die Clubs der Vorgängermarken der heutigen AUDI AG. Informationen unter www.audi-club-international.de

Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 22 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2022 hat der Audi Konzern 1,61 Millionen Automobile der Marke Audi, 15.174 Fahrzeuge der Marke Bentley, 9.233 Automobile der Marke Lamborghini und 61.562 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von € 61,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 7,6 Mrd. Weltweit arbeiteten 2022 mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 54.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.

Verbrauchs- und Emissionswerte der genannten Modelle**

Audi TT Coupé

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,2-6,6;
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 185-151

Audi TTS

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,6-8,2;
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 195-187

Audi TT RS

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 9,3-8,8;
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 210-201

Audi TT RS Coupé iconic edition

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 9,2-8,8;
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 208-201

***Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Am 1. Januar 2022 hat der WLTP-Prüfzyklus den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für nach diesem Datum neu typgenehmigte Fahrzeuge keine NEFZ-Werte vorliegen.*

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Dadurch können sich seit dem 1. September 2018 bei der Fahrzeugbesteuerung entsprechende Änderungen ergeben. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter www.audi.de/wltp.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern oder unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.